

Diakonische Gemeinschaft: Was heißt das für mich?



„Ich freue mich, dass wir als Diakonische Gemeinschaft ein sichtbares Zeichen setzen können und somit Gottes Auftrag „Bete und Arbeite“ erfüllen werden.“

S. Christel Kornfeld

In unserer Diakonischen Gemeinschaft finde ich Geschwister, mit denen gemeinsam ich nicht nur glaubwürdig arbeiten, sondern auch verbindlich Diakonie und Glauben leben und in der Gesellschaft bezeugen will.

Br. Burkardt Meier



Die Gemeinschaft ist für mich wie eine Tankstelle, wo ich neue Kraft für den Alltag schöpfen kann.

S. Katrin Weiß

So erreichen Sie uns

Diakonissenanstalt Dresden Diakonische Gemeinschaft

Holzhofgasse 29, 01099 Dresden
Telefon 0351 810-0
Fax 0351 810-1100
diakonische-gemeinschaft@diako-dresden.de
www.diako-dresden.de

... oder wir begegnen uns am Sonntag 10 Uhr
zum Gottesdienst in der Diakonissenhauskirche.

Wir laden Sie herzlich ein.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Dresdner Verkehrsbetriebe, Straßenbahnlinie 11
bis Haltestelle Diakonissenkrankenhaus



Diakonissen
Anstalt
Dresden

Diakonische Gemeinschaft



Diakonische Gemeinschaft: Wer sind wir?

Wir sind Frauen und Männer, die als Christen gemeinsam Kirche und Diakonie gestalten wollen.

Wir leben in unterschiedlichen Lebensformen: als Diakonisse, als Single oder in Familie.

Wir gehören der evangelischen Kirche an.

Wir sind an diesem Symbol erkennbar:



Das Kreuz macht uns als Menschen erkennbar, die zu Jesus Christus gehören.

Die Figuren symbolisieren unseren Auftrag. „Zuwendung leben“ ist eine Aufgabe, die uns Jesus Christus gegeben hat.

Unsere Geschichte: Wo kommen wir her?

Seit ihrer Gründung im Jahre 1844 ist die Diakonissenanstalt Dresden wesentlich von Menschen geprägt, die „Diakonie in Gemeinschaft“ lebten und leben.

Zunächst war die Diakonissenschwesternschaft die tragende Gruppe des Hauses. Ihre Mitglieder fühlten sich von Gott zum gemeinschaftlichen Leben in Ehelosigkeit, Gütergemeinschaft und Sendungsbereitschaft berufen.

Im 20. Jahrhundert entstanden die „Diakonische Schwestern- und Bruderschaft“ und später die „Evangelische Mitarbeitergruppe“, unter deren Dach Mitarbeitende auch ihre Berufung in der Nachfolge Jesu leben konnten.

Alle drei Gruppen verband ihr Auftrag zur Diakonie und ihre Berufung zum Leben in christlicher Gemeinschaft. Nach einem längeren Prozess der Prüfung schlossen wir uns deshalb im Jahr 2007 zur „Diakonischen Gemeinschaft der Diakonissenanstalt Dresden“ zusammen.

Seitdem sind wir gemeinsam unterwegs und gestalten das christliche Profil der Diakonissenanstalt verantwortlich mit.

Gemeinsames Leben: Was tun wir dafür?

Wir teilen

... unseren christlichen Glauben.

Wir feiern regelmäßig gemeinsam Gottesdienst, treffen uns zu Andachten, Bibelgesprächen und Rüstzeiten. Wir pflegen Austausch über Glaubens- und Lebensfragen und beten mit- und füreinander.

... unsere Begabungen und Fähigkeiten.

Nach unseren unterschiedlichen Begabungen haben wir uns zu Projektgruppen zusammengeschlossen und ermöglichen so, dass jede/r von uns das gemeinsame Leben mitgestalten kann. Dabei lernen wir voneinander.

... materiellen Besitz.

Wir unterstützen uns gegenseitig und führen eine gemeinsame Kasse, aus der wir unsere Arbeit finanzieren.

... Freude und Schmerz.

Über persönliche Begegnungen und einen monatlichen Rundbrief stehen wir miteinander in Kontakt und können so Anteil aneinander geben und nehmen.

... den Auftrag zur Diakonie.

Wir alle sind haupt- oder ehrenamtlich in der Diakonissenanstalt oder in einer ihrer Tochtergesellschaften tätig. Wir wollen unseren christlichen Glauben im persönlichen und beruflichen Alltag öffentlich leben und bekennen.

